

Nach Erzhausen? Sehr gern!

75 % würden sich wieder für Erzhausen entscheiden

„Der Gedanke an eine gemeinsame Ortsidentität sollte hinter allen Entscheidungen in unserem Gemeinwesen stehen“, meint das Projektteam für das Leitbild zur Identitätsfindung für Erzhausen. Die Frage, warum man in Erzhausen gern wohnt und lebt und was verbesserungswürdig ist, wurde in der Bürgerbeteiligung zum Leitbildprozess repräsentativ beantwortet. Die dort dokumentierten Haltungen, Motivationen und Zugehörigkeitsgefühle ergeben ein überwiegend aktuelles und kritisch-positives Ortsverständnis der Erzhäuser Bevölkerung. Auch das Projektteam sieht, dass die positiven Eindrücke überwiegen. Es gibt aber auch Einwohner, die diesen Ort nur als Schlafstätte oder Durchgangsepisode in Ihrem Leben betrachten. Das ist bedauerlich. Außerdem gibt es „Unentschiedene“, denen das Umfeld gleichgültig ist. Diese Menschen können ggf. durch ein positives Ortsgeschehen überzeugt werden, künftig eine eigene Identität zum Wohnort zu entwickeln. Das wäre der Wunsch des Teams.

Ein einheitliches Identitätsbewusstsein von über 8000 Individuen wird sich als generelle Meinung nicht herleiten lassen. Dazu sind die Motive der Zugehörigkeit zur Gemeinde zu vielfältig. Dennoch kann aus den Ergebnissen des Leitbildprozesses und der repräsentativen Umfrage die Definition einer gut fundierten Ortsidentität abgeleitet werden.

Es gibt ein „historisches“ Verständnis für die, die in Erzhausen geboren wurden bzw. schon lange hier wohnen und verwurzelt sind. Das sind die Alteingesessenen, für die Erzhausen schon über Generationen der Heimatort war oder die nach dem Krieg hier eine neue Heimat gefunden haben. Diese Menschen haben sich und ihren Ort weiter entwickelt und stehen auch in der Gegenwart dazu. Es gibt auch eine weniger hergebrachte, mehr „zeitgemäße“ Identität, insbesondere von Neubürgern, die sich integriert haben und sich mit ihren Familien hier



wohlfühlen und den Ort gut angenommen haben. Mit einem gewissen Stolz bekennen sich diejenigen zu einer bewussten Identität mit dem Ort, die sich Erzhausen eigens als ihren Wohnsitz ausgesucht haben. Das deckt sich auch mit den Erfahrungen aus dem Bekanntenkreis des Projektteams. Eine gemeinsame Identität als Grundlage für eine gemeinsame Zukunftsidee soll als übergreifende Klammer zu allen anderen Leitbildern verstanden werden. Mit zahlreichen ehrenamtlichen Aktivitäten wird der Gemeinsinn in Erzhausen bereits aktiv vorgelebt. Dies ist eine hoch zu schätzende Integrationskraft für alle, – nicht nur für die neu zugezogenen Einwohner.

Auch wenn die Beschreibung einer umfassenden Ortsidentität schwierig ist, so kann man doch eine positiv geprägte Zusammenfassung der Erzhäuser Identität wagen:
Christoph Weyersbach (Projektpate), Hannelore Willkommen, Günther Woost

Die repräsentative Umfrage zum Leitbildprozess ist im Download-Bereich der Leit-

bild.erzhausen.de/ abrufbar.

Auch das hier beschriebene Leitbild ist dort eingestellt.

Die Erzhäuser Identität

Die Bevölkerung wohnt gern in Erzhausen und schätzt die zentrale Lage im Rhein-Main-Gebiet mit sehr guter Verkehrsanbindung. Der örtliche Charakter eines geschlossenen, oft auch als dörflich empfundenen Ortes, vermittelt Sicherheit und Geborgenheit für die Familie. Die erforderlichen Einrichtungen und Angebote sind ausreichend vorhanden. Erzhausen wird als sympathisch, umweltbewusst und aufgeschlossen empfunden.

Die innerörtliche Verkehrssituation wird als verbesserungsfähig eingeschätzt. Der Lärmschutz, insbesondere vor Fluglärm, wird als gemeinsames Interesse aller Bürger verstanden.

Das Sport- und Freizeitangebot wird insgesamt gut bewertet. Angebote für Senioren, Jugendliche und Kinder, dort besonders die Betreuungsangebote, werden als befriedigend eingestuft.

Ortsgestaltung, Atmosphäre, Lebendigkeit und Gastronomie werden trotz umfangreicher Angebote eher kritisch gesehen.

Drei Viertel der Einwohner würden sich wieder für Erzhausen als Wohnort entscheiden. Die Hälfte der Bevölkerung lebt hier „sehr gern“.